Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 50

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In Großwangen seierte Sek.-Behrer Fischer sein 25 j. Amtsjubilaum. Schul- und Gemeinbebehörden arrangierten den gediegenen Festanlaß für bewiessene Berustiebe und Berustreue aufs Beste und Ehrendste. Der freudig verstaufene Anlaß bewies dem Jubilaren, was Liebe und Anhänglichkeit einem verbienten Behrer gegenüber vermögen und zeigten ihm, daß kath. Volk und Beshörden den ganzen Lehrer und Erzieher würdig zu ehren wissen. Auch unsere freudige Teilnahme.

- 3. Defterreich. Der Begründer des Kathol. Schulvereins für Defterreich, Dr. Raspar Schwarz, ist am 18. November in Wien gestorben. Sein ganzes Beben hatte er ber Arbeit für bie Jugend gewihmet; fo gründete er bie Studentenverbindung "Auftria", ferner übernahm er die Leitung bes Afplvereins ber Wiener Universität. Seine größte Tat war bie Gründung bes Ratholischen Schulvereins im Jahre 1886, der den unheilvollen Wirkungen ber liberalen Gesetzgebung auf bem Gebiete ber Bolleerziehung entgegentreten follte. Nach nunmehr 25 Jahren feines Beftebens gablt ber Ratholische Schulverein 100 000 Mitglieder in fast 1000 Pfarrgruppen. Es vergeht kein Sonn- und Feiertag, an welchem nicht in mehreren Versammlungen die Ratholiten Defterreichs belehrt und ermuntert werden gur Erfüllung ihrer wichtigften Pflicht, bie Rinber ju erziehen fur Gott und bie Ewigfeit. 3mei Lehrerbildungsanstalten in Nieber- und Oberösterreich hat ber Dahingeschiebene gegrundet, aus denen eine wackere Schar gut kath. Lehrer hervorgegangen ist. Außerbem wurden noch 20 tatholische Schulen gegründet und erhalten, und 16 andere Schulen werden finanziell unterftüst. Man braucht biese Leistungen nur ju überfcauen, um fich ein Bilb von ben Maben und Sorgen ju machen, bie ber Berewigte durch 26 Jahre getragen hat. Die jüngste Gründung mar bie Bilbung bes Rathol. Lehrerbundes, mit bem er bas zu lange bestanbene Mono. pol ber ausschließlich liberalen Lehrervereinigung brach und bamit einen fichern Hort und Stüppunkt für die kathol. Lehrer mitschaffen half. Dem eblen und ausbauernben Schulfreunde bes himmels reichften Sohn! -
- 4. Penisoland. * Die Schule ber Zutunft beschäftigte am 3. Dezember in Berlin eine große Versammlung. Auf Einladung des Berliner Goethe-Bundes sprachen außer dem Vorsitsenden, Dr. Ludwig Fulda, und dem Vorsteber der gesamten Goethe-Bünde, Prosessor Held und Feliem Prosessor Dr. Wilhelm Osterwald über "Schule und Idealismus", Wilhelm Bölsch-über "Schule und Vererbung" Prosessor Dr. Joseph Pekold über "Son-berschulen für Begabte", Dr. Georg Wyneten über "Die freie Schulgemeinde", Genralsetretär Joh. Tews über "Die deutsche Boltssichule" und Prosessor Dr. Alfred Rlaar über "Prüfung und Erprobung". Die Tatsache dieser Veranstaltung und ihr gesamter Verlauf ist ein beutlicher Beweis, daß sich weite Volkstreise erstlich an die Lösung dieser dringenben wie schwierigen und vielseitigen Schulfrage gemacht haben, die tagtäglich im Großen undim Rleinen chronische und alute Krantheitserscheinungen zeitigt und das Interesse aller Eltern und Volkserzieher, aller Kulturfreunde und Politiker verlangt.

Pädagogische Chronik.

Basel. Der Große Rat übergab ber Regierung ein Postulat, das wissen will, ob die Reform der Lehrerbildung zum Gegenstand einer Borlage zu machen sei ober nicht. — Die untere Realschule möchte im Sommer den Unterricht schon morgens 7 Uhr beginnen. Die Eltern sollen mit diesem Modus meist nicht einverstanden sein, was sehr begreislich ist. —

Der Lehrer-Missionsbund ber beutschen Schweiz empsiehlt seinen Mitgliebern auf Weihnachten eine Reihe Büchelchen mit Angabe ber Seitenzahl und bes Preises. Ein Wint für uns fath. Lehrer für ben Einkauf geistiger Nahrung auf Weihnachten.

Unsere Lehrerschaft scheint ungehalten zu sein, daß sie in der Schule Bestellungen auf Rartoffeln entgegennehmen mußte. Uns scheint, der Zorn hierüber ist ein ungerechter; es galt ja, den Notleidenden zu dienen. Wozu also der angehobene Lärm über Geringschähung des Standes?! Nur immer bei der Sache bleiben! —

Bern. Den 8. sprach Prof. Dr. Förster im Großratsmahl über "Der moberne Mensch und die christliche Religion". 1. Fr. Eintritt. —

Die Settionen für "Rinder- und Frauensch so rühren sich in letter Zeit ungemein. —

Bürich. Im ganzen Kanton bestehen rund 30 Unternehmungen, welche Ferien- und Kur-Kolonieen aussenden.

Aargan. Gegenwartig belauft fich bie Witmen- und Waisenpenfion für Behrer auf 236 Fr. jahrlich. —

Die Lehrerschaft nimmt in einer erweiterten Delegierten-Berfammlung gur Besolbungsfrage Stellung. Befanntlich liegt ein großratlicher Beschluß vor. —

St. Sallen. Ein rühriger Pfarrherr Hochw. Hrn. Pfarrer Gichwend von Amben war einige Jahre Kaplan in Bruggen. Wie es scheint, hat er sich auch als Kilchherr von Amben immer noch mit bem Schulwesen ber großen Gemeinbe Bruggen beschäftigt. So hielt er ben 10. Dez. in der Brauerei Schönenwegen einen Vortrag über das Schulwesen in Straubenzell von 1630—1863. Ehre diesem Eiser. —

Pentschland. Oberregierungerat Würmeling in Berlin forderte am 16. Charitastag in Dresben, baß das Erziehungspersonal für Jugendfürsorge und beren Spezial-Anstalten grundsählich einer besonderen, spstematischen Ausbildung und Fortbildung auf ton fessioneller Grundlage bedürfe. Ein mannlich Wort!

Der Reichstag lehnte die amtliche Zulassung der Antiqua ab, tropdem die Mehrheit der Kommission sich für Antiqua in den Amtserlassen ausgesprochen batte. —

Breslau bat seit Aurzem bie links und rechtshändige Schreibweise zuge- laffen. Auch eine Reuerung. —

Bürttemberg. Vom Zeitungswesen philosophischer und padagogischer Art. "Gral" in Ravensburg zählt 6500, das "protest. Lehrerheim" 2700, die "Volksschule" 3800, der kath. "Vereinsbote" 1650 und das "Magazin für Padagogis", Vereinsorgan des neugegründeten Kath. Schulvereins, 2000 Abonnenten.

Freiburg. Schweiz. Universtitats. Besuch im Commer 1911. In Rlommer die Zahl ber Studentinnen.

Vausanne 1227 (319) — Genf 1762 (699) — Freiburg 620 (54) — Meuenburg 302 (132) — Bern 1661 (371) — Jürich 1742 (411) — Basel 806 (86) — Total 3218 (274) Schweizer und 3672 (1161) Ausländer ev. Ausländerinnen. —

Berteilung ber Ausländer ev. Ausländerinnen: Laufanne 740 (223) — Genf 1238 (517) — Freiburg 385 (6) — Reuenburg 92 (43) — Bern 483 (184) — Jürich 590 (187) und Basel 144 (4). —

Sowyz. Bon Bern geht ber Rebaktion ein "Aufruf für ein Wibmann. Den kmal" zu. Wir lehnen bie Aufnahme entschieden ab, benn schon bie Zumutung ber Aufnahme kommt uns vor wie eine Beleidigung der Weltanschauung von Blatt und Redaktion.